

Interpellation Peter Jean-Richard, SP, Aarau, vom 18. August 2009 betreffend ungenügende Luftqualität

Text und Begründung:

Der Jahresbericht 2008 des interkantonalen Luftmessnetzes zeigt eine Stabilisierung der Feinstaubbelastung (PM10) und des Ozons (O₃) auf zu hohem Niveau.

Im Fazit des Berichtes wird gefordert, dass die Emissionen von Stickoxiden bei allen Quellen reduziert werden und dass der Reduktion des sehr schädlichen Dieselmotors eine besondere Bedeutung zukommt.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir folgende Fragen zu stellen:

- Nutzt der Regierungsrat die Resultate der Luftmessungen, wie sie im erwähnten Bericht ausgewiesen worden sind, als Erfolgskontrolle für die eigenen Bemühungen?
- Mit welchen Massnahmen könnte der Aargau erreichen, dass seinen Bewohnerinnen/Bewohnern saubere Luft nach den Definitionen gemäss Bericht zur Verfügung steht?
- Sieht der Regierungsrat einen zusätzlichen Handlungsbedarf, um die ungenügende Luftqualität zu verbessern?
- Falls ja, mit welchen Massnahmen sollen welche Ziele in welchen Zeiträumen erreicht werden?
- Falls nein, wie begründet der Regierungsrat seine Haltung?

Mitunterzeichnet von 18 Ratsmitgliedern